

## Niederschrift

über die

19. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen  
am Donnerstag, 17. Dezember 2020 um 19:00 Uhr  
im Sitzungssaal des Ämterzentrums der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf  
in Bad Bevensen, Lindenstraße 12

Anwesend:

Bürgermeister Marquard  
Ratsherr Bichinger  
Ratsfrau Eggersglüß-Möller  
Ratsherr Hyfing  
Ratsherr Matschoß  
Ratsherr Röber  
Ratsfrau Saucke  
Ratsfrau Theiding  
Ratsherr Tipp

Entschuldigt fehlen: Ratsherren Gerstenkorn und Scharnhop

Schriftführerin Herrmann

## Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Rates vom 28.07.2020
6. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters
7. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
8. Abschluss eines Nachtrages zum Städtebaulichen Vertrages – Bürgerwindpark Bostelwiebeck
9. Spendenannahme
10. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe
11. 11.1 Jahresabschluss 2013  
11.2 Ergebnisverwendung  
11.3 Entlastung Bürgermeister
12. 12.1 Jahresabschluss 2014  
12.2 Ergebnisverwendung  
12.3 Entlastung Bürgermeister
13. 13.1 Jahresabschluss 2015  
13.2 Ergebnisverwendung  
13.3 Entlastung Bürgermeister
14. Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde
15. Anfragen und Anregungen
16. Schließung der Sitzung

### Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Marquard eröffnet die 19. Sitzung des Rates der Gemeinde Altenmedingen. Er verweist auf die zurzeit bestehende Situation; wegen der Corona-Pandemie wurde aus Infektionsschutzgründen der Sitzungssaal des Ämterzentrums der Gebietskörperschaft Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf in Bad Bevensen gewählt.

In bestimmten Situationen könne eine Ratssitzung auch außerhalb des Hoheitsgebietes der Gemeinde Altenmedingen stattfinden. Da der Schutz vor Infektionen zurzeit nicht in einem öffentlichen Gebäude in der Gemeinde Altenmedingen gewährleistet werden könne, wurde nach rechtlicher Klärung im Hause der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf der Sitzungssaal im Ämterzentrum gewählt.

Bürgermeister Marquard begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die beiden Zuhörer/in und Frau Kiriczi von der Allgemeinen Zeitung.

Die anwesenden Personen werden von Bürgermeister Marquard aufgefordert, die Sitzplätze bitte nicht zu verlassen, den Mund-/Nasenschutz ständig, auch bei Wortmeldungen, zu tragen und auf den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand von 2 m zu achten.

#### Zu Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Ratsmitglieder

Bürgermeister Marquard stellt fest, dass die Einladung allen Ratsmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist.

#### Zu Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Rates wird von Bürgermeister Marquard festgestellt.

Die Ratsherren Gerstenkorn und Scharnhop fehlen entschuldigt. An den erkrankten Ratsherrn Scharnhop richtet er Genesungswünsche von dieser Stelle.

#### Zu Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

#### Zu Punkt 5: Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Rates vom 28.07.2020

Die Niederschrift der 18. Sitzung des Rates vom 28.07.2020 wird einstimmig genehmigt.

#### Zu Punkt 6: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen und Bericht des Bürgermeisters

##### 6.1 Glasfaser-Ausbau

Die Situation, dass die Glasfaserarbeiten für den Ortsteil Altenmedingen bisher nicht abgenommen werden konnten, ist unbefriedigend. Die Gemeinde möchte die offenen Maßnahmen abschließen. Der Landkreis Uelzen als Auftraggeber der Glasfaser-Maßnahme werde der Firma Funbud erst dann ihre Arbeiten vergüten, sobald Abnahmen erfolgt seien.

Die Gehwege am Rothenberg hätten eine viel zu hohe Asphaltschicht mit falschem Material bekommen. Die Gemeinde werde diese Arbeiten in dieser Ausführung nicht freigeben. Gegebenenfalls müsse die Gemeinde mit Materialvorhaltung die Maßnahme unterstützen. Zugesagt wurde, dass Anfang 2021 dann endlich die Fertigstellung erfolgen werde.

##### 6.2 Wegeausbau im Windvorranggebiet Bostelwiebeck – Bürgerwindpark

Mit den Wegebauarbeiten, die von der Kreisstraße 2 her erfolgen, sei nun begonnen worden.

Aufgefallen sei nun, dass nach Eigentumsänderungen die Betreibergesellschaft zurzeit Wege benutzt habe, die nicht genutzt werden dürfen. Es musste in einigen Teilen eine neue Trassenführung erarbeitet werden. Somit fehlen einige Abschnitte im bestehenden Städtebaulichen Vertrag.

Im TOP 8 werde über eine Änderung des Städtebaulichen Vertrages beraten und entschieden werden müssen.

##### 6.3 Änderung der Baugenehmigung für 4 Windkraftanlagen – UKA-Nord

Die UKA Nord habe für die genehmigten vier Windenergieanlagen Änderungen angezeigt. Die Gemeinde sei gefordert, eine Stellungnahme abzugeben und dies dem Landkreis Uelzen mitzuteilen. Die UKA Nord möchte den Turmtyp – jetzt Hybridturm - aller vier Anlagen verändern. Die Nabenhöhe von 169 m verändert sich nicht. Es sei lediglich eine statische bauliche (Material-)Veränderung, die Erdarbeiten überflüssig mache.

Die Gemeinde werde der Veränderung zustimmen.

##### 6.4 Spielhaus-Bau auf dem KiTa-Gelände

Bürgermeister Marquard berichtet, dass das auf dem Gelände der KiTa geplante Spielhaus in der nächsten Zeit fertiggestellt werde. Das Fundament sei gegossen, die Zimmerarbeiten werden von Herrn Helmut Gehrke vorbereitet.

##### 6.5 Neuer Ortsplan in Dorfmitte Altenmedingen

Nunmehr ist die neue Ortsinformationstafel in Dorfmitte fertiggestellt. Gewerbetreibende wurde aufgefordert, sich einzubringen. Eine aktuelle Gemeindeübersicht wurde installiert. Die gerissene Frontscheibe wurde ersetzt. Die elektrische Anlage sowie die Holzteile wurden überarbeitet.

#### 6.6 Vermessung – Flurbereinigung – Bundesautobahn A 39

In den vergangenen Wochen und Monaten seinen immer wieder Vermessungstrupps der Firma Kiepke aus Lüneburg und des Katasteramtes in der Gemeinde gesichtet worden. Sämtliche Flächen von Eigentümern, die mit dem Bau der BAB A39 berührt seien, werden vermessen. Dabei stellte sich in vielen Fällen heraus, dass der tatsächliche Verlauf mit dem katastermäßigen Verlauf oft nicht übereinstimmt. Über viele Jahre und Jahrzehnte seien Grenzen verschoben. Nach Abschluss dieser Vermessungsarbeiten könne auch die Gemeinde wieder auf Flächen zugreifen, die über einen großen Zeitraum „Zweck entfremdet“ wurden – so zum Beispiel am Windmühlenberg. Hier könnte unter Umständen eine Fläche für eine neue Obstbaumpflanzaktion zur Verfügung gestellt werden.

#### 6.7 Wohngebiet Zur Wohbeckaue

Bürgermeister Marquard berichtet, dass im Wohngebiet Zur Wohbeckaue nunmehr nur noch ein Flurstück zum Verkauf bereitstehe. Interessenten seien vorhanden, die sich Anfang des neuen Jahres entscheiden werden.

In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Marquard von dem Problem mit dem Grundstück Zur Wohbeckaue 20.

Eine Baugenehmigung wurde von der Baugenehmigungsbehörde bisher versagt. Wegen des bestehenden Schallgutachtens sei eine Wohnbebauung in diesem Bereich nicht genehmigungsfähig. Der Ortsplaner Feenders habe sich geäußert, dass das bestehende Gutachten heute nicht mehr haltbar sei. Die Begründungen des Gutachtens hätten sich grundlegend geändert. Ein neues Gutachten müsse in Auftrag gegeben werden. Kosten in Höhe von ca. 2.500 € hierfür werden auf die Gemeinde zukommen.

#### 6.8 Zusammenführung der Flächennutzungspläne (F-Pläne) der ehemaligen Samtgemeinde Bevensen und der ehemaligen Samtgemeinde Altes Amt Ebstorf

Die neue Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf wird künftig ihr Satzungsrecht auch im Hinblick auf den Flächennutzungsplan vereinheitlichen müssen.

Die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf plane, dass nach Abstimmung von Planungszielen, förmlichem Verfahren und Feststellungsbeschluss der gemeinsame Flächennutzungsplan ca. Mitte 2022 Inkrafttreten werde.

Die Gemeinde Altenmedingen werde Änderungswünsche für ihr Gemeindegebiet gründlich überdenken. Ein Antrag für eine F-Plan-Änderung könne jederzeit bei der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf gestellt werden. Ein F-Plan sei immer eine Voraussetzung für einen Bebauungsplan.

#### 6.9 Einladung zur 4. Arbeitskreistagung – 3. Abschnitt BAB A 39

Wegen der Coronapandemie werde eine Präsenzveranstaltung nicht stattfinden können. Eine Beteiligung an der 4. Arbeitskreissitzung zum Abschnitt 3 (Bad Bevensen -L253- bis Uelzen -B71-) bis zum 18.12.2020 wurde angeboten.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass dieses Angebot erst am 8.12.2020 bei ihm eingegangen sei. Eine mögliche Beteiligung sei kaum möglich; der Zeitrahmen sei viel zu knapp bemessen.

#### 6.10 Asphalt-Sanierungen

In diesem Jahr seien sämtlich Asphalt-sanierungsarbeiten witterungsbedingt abgesagt. Voraussichtlich werden die Arbeiten im Februar 2021 wieder aufgenommen.

#### 6.11 Haushalt 2021

Mit Herrn Jürgensen von der Samtgemeindeverwaltung werde Bürgermeister Marquard demnächst ein vorbereitendes Gespräch für den Haushalt 2021 vereinbaren.

#### 6.12 Pflanzung von Obstbäumen in der Gemeinde

Der Verwaltungsausschuss habe sich bereits in seiner letzten Sitzung beraten und empfohlen, mehrere Obstbäume in der Gemeinde zu pflanzen.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass er mit dem Gartenbaubetrieb Tippe gesprochen habe. Für einen Hochstamm ca. 10 cm Durchmesser müsse komplett der Betrag von 100,00 € bezahlt werden. Vergessen dürfe man nicht, junge Bäume regelmäßig zu gießen und zu pflegen.

Der Wunsch aus dem Rat geht klar in die Richtung, dass alte heimische Sorten gepflanzt werden sollten.

Gern sollten Gruppenpflanzungen mit mindestens vier Bäumen erfolgen.

Ratsfrau Eggersgluß-Möller schlägt vor, jüngere Bäume, die nicht so teuer seien, zu pflanzen. Bürgermeister Marquard erklärt, dass die Gefahr sehr groß sei, dass junge Bäume leider immer wieder von Menschen abgebrochen werden. Stärkere Bäume seien viel stabiler und widerstandsfähiger.

Haushaltstechnisch sei es möglich, diesen Posten über das Sachkonto „Straßen, Wege, Plätze“ abzuwickeln.

Ratsherr Tipp wünscht sich eine Obstbaumpflanzung am Haaßeler Weg bei Secklendorf. Die bereits entfernten abgestorbenen Kastanien seien durch Neupflanzung zu ersetzen.

Er äußert die Verbesserung, dass neue Bäume nicht mehr in Hydrantennähe gepflanzt werden mögen. Ebenso sollte ein Wechsel auf die nördliche Wegeseite erfolgen. Wenn der Bewuchs nur auf einer Wegeseite platziert ist, werde es keine Probleme mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen geben. Ein Zurückschneiden von Obstbäumen sei unproblematisch.

Ratsherr Hyfing könne sich eine Bepflanzung am Gr. Thondorfer Weg bei Haaßel oder Am Windmühlenberg in westlicher Richtung außerhalb sehr gut vorstellen.

Ratsfrau Eggersgluß-Möller äußert den Wunsch, dass auch im Ortsteil Bostelwiebeck mehrere Obstbäume gepflanzt werden.

Bürgermeister Marquard erklärt sich erfreut, dass diese insektenfreundliche Maßnahme Anklang findet. Er bittet, dass Ratsmitglieder Standortwünsche im Gemeindebüro bekannt geben. Anschließend werde er Angebote für die Umsetzung der Baumpflanzungen einholen.

#### Zu Punkt 7: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird um 19:36 Uhr für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen.

Frau Annette Niemann aus Aljarn regt an, als alte und späte Apfelsorte „Topaz“ zu pflanzen.

Sie erklärt weiterhin, dass die Glasfaser-Anschlüsse in Aljarn fertig gestellt sind. Einige Haushalte hätten immer noch keine Möglichkeit diesen zu nutzen. Bürgermeister Marquard erklärt, dass das mit dem Vertragsende des bestehenden Vertrages zusammenhängen könnte. Erst nach Vertragsabschluss werde eine Portierung stattfinden. Die LüneCom setze sich mit dem derzeitigen Anbieter und dem Anschlussnehmer in Verbindung, sobald das Vertragsende in Sicht sei.

Als dritten Punkt regt Frau Niemann an, auch die Ortsteile bei der Überarbeitung der F-Pläne zu bedenken. Junge Leute aus den Ortsteilen möchten in vielen Fällen gern dort Eigentum schaffen und mit ihren Familien leben. Die Gemeinde sollte die Voraussetzungen hierfür schaffen.

Herr Hermann Voigts aus Altenmedingen fragt an, ob die Gemeinde an seinem Waldgrundstück am Windmühlenberg eine Verbotstafel anbringen könnte. Viele Menschen würden dort Gartenabfälle in großem Stil abladen.

Bürgermeister Marquard klärt auf, dass lediglich der Eigentümer selbst dieses Verbotsschild anbringen kann. Er selbst habe bereits veranlasst, dass dort eine Ruhebänke die Zufahrt zur Ablagerstätte versperrt. Die Erfahrung, dass Schilder leider ignoriert werden, habe er allerdings auch gemacht.

Die Sitzung wird um 19:45 Uhr fortgeführt.

#### Zu Punkt 8: Abschluss eines 1. Nachtrages zum Städtebaulichen Vertrag – Bürgerwindpark Bostelwiebeck

Bürgermeister Marquard berichtet von einem Ortstermin zum Start der Wegebauarbeiten für die Windvorrangfläche des Bürgerwindparks, an dem einige Ratsmitglieder teilgenommen haben. Mit den Wegebauarbeiten, die von der Kreisstraße 2 her erfolgen, sei nun begonnen worden.

Aufgefallen sei, dass die Betreibergesellschaft zurzeit Wege benutzt habe, die nicht genutzt werden dürfen. Es musste in einigen Teilen eine neue Trassenführung erarbeitet werden. Somit fehlen einige Abschnitte im bestehenden Städtebaulichen Vertrag.

Die Betreibergesellschaft habe gleich zu Beginn der insgesamt großen Baumaßnahme Schwierigkeiten, die teilweise übergroßen Ladungen an ihren Bestimmungsort zu transportieren.

Da nun neue Wegeabschnitte erforderlich werden ziehe es nach sich, dass diese in einer 1. Änderung zum Städtebaulichen Vertrag aufgenommen werden müssen. Die Gemeinde müsse dieser Änderung zustimmen.

Bürgermeister Marquard berichtet über die Beratung im Verwaltungsausschuss am 15.12.2020. Der Verwaltungsausschuss empfiehlt dem Rat für die neuen benötigten Wegeflächen die Anpassung des Städtebaulichen Vertrages.

Ratsherr Hyfing weist darauf hin, dass mit einem Geldeingang in den nächsten Tagen zu rechnen sei. Lt. Städtebaulichem Vertrag (§ 5 Abs. 8) sei die erste Zahlung für die Inanspruchnahme von Wegen 6 Wochen nach Baubeginn fällig. Da sich die Wegeflächen nun verändern, müsse hierauf geachtet werden.

Der Rat beschließt nun über die 1. Änderung zum bestehenden Städtebaulichen Vertrag vom 03./10.03.2020. Mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen wird der 1. Nachtrag zum Städtebaulichen Vertrag angenommen.

#### Zu Punkt 9: Spendenannahme

Bürgermeister Marquard nimmt Bezug auf eine Vorlage, die allen Ratsmitgliedern vorliegt. Er erläutert für die Zuhörer/in, dass der Gemeinde eine Spende in Höhe von 1.500,00 € zweckgebunden für eine fest installierte Weihnachtsbeleuchtung eingegangen sei.

Auf dem Pausenhof der Grundschule Altenmedingen sei nun eine feste Installation erfolgt.

Für Erd- und Elektroarbeiten wurde ein Betrag von 858,27 € aufgewendet.

Mit dem Spender wurde über die Verwendung des nicht ausgegebenen Restbetrages in Höhe von 641,73 € gesprochen.

Der Restbetrag wird freigegeben als Spende für das gerade in Errichtung befindliche Spielhaus für die KiTa „Sonnenblume“.

Bürgermeister Marquard bedankt sich an dieser Stelle noch einmal sehr herzlich bei dem Spender dieses Betrages.

Der Rat der Gemeinde Altenmedingen beschließt einstimmig die Annahme dieser Geldspende über insgesamt 1.500,00 € zum einen für die Installation einer festen Weihnachtsbeleuchtung und zum Zweiten als Anteilzahlung für das neue Spielhaus für die KiTa.

#### Zu Punkt 10: Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe – Schutzhütte Bostelwiebeck

Für die Schutzhütte im Ortsteil Bostelwiebeck seien auf die Gemeinde Altenmedingen einige Kosten zugekommen. Neben Sachspenden und Arbeitsleistungen seien ein Statiker, ein Zimmermann und ein Dachdeckerbetrieb unumgänglich für die fachgerechten Ausführungen von Arbeiten gewesen.

Die Baumaßnahme war für die Gemeinde Altenmedingen am Jahresanfang nicht planbar, so dass außerplanmäßige Ausgaben entstanden sind. Diese belaufen sich auf 7.183,24 €. Eine Handwerkerrechnung für eine Dachrinnen-Installation stehe noch aus.

Der Samtgemeindekasse wurde bereits eine Deckung aus dem laufenden Haushalt 2020 zugesagt.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt die Genehmigung zu dieser überplanmäßigen Ausgabe und der zu erwartenden Dachdeckerrechnung für die Installation von Dachrinnen.

Der Rat genehmigt einstimmig die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 7.183,24 €. Ebenso wird die außerplanmäßige Ausgabe der noch ausstehenden Dachdeckerrechnung mit diesem Beschluss genehmigt.

#### Zu Punkt 11: Jahresabschluss 2013

Bürgermeister Marquard erläutert einleitend die allen Ratsmitgliedern zugegangenen Verwaltungsvorlagen für die Jahresabschlüsse der Jahre 2013, 2014 und 2015. Er erklärt das Vorgehen der Prüfung der Jahresabschlüsse. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Uelzen habe die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kommuna – Treuhand GmbH mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2015 beauftragt.

Die Gesamtergebnisrechnung zum Jahresabschluss der Gemeinde Altenmedingen für das Haushaltsjahr 2013 wird mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.140.133,06 €, ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.223.999,36 € sowie außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von

35,87 € und damit mit einem Jahresergebnis von -83.902,17 € festgestellt. Das Jahresergebnis ist auf das Haushaltsjahr 2014 vorzutragen und mit Überschussrücklagen aus Vorjahren zu verrechnen.

#### 11.1 Jahresabschluss 2013

Der Rat beschließt einstimmig den festgestellten Jahresabschluss 2013.

#### 11.2 Ergebnisverwendung

Der Rat beschließt einstimmig, das Jahresergebnis über -83.902,17 € festzustellen und auf das Haushaltsjahr 2014 vorzutragen.

#### 11.3 Entlastung

Ratsherr Hyfing beantragt Entlastung für Herrn Bürgermeister Marquard.

Der Rat beschließt einstimmig die Entlastung gemäß § 129 (1) NKomVG für Herrn Bürgermeister Marquard.

### Zu Punkt 12: Beschluss Jahresrechnung 2014

Die Gesamtergebnisrechnung zum Jahresabschluss der Gemeinde Altenmedingen für das Haushaltsjahr 2014 wird mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.225.886,11 €, ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.252.209,84 € sowie außerordentlichen Erträgen in Höhe von 678,15 € und damit mit einem Jahresergebnis von -25.654,58 € festgestellt. Das Jahresergebnis ist auf das Haushaltsjahr 2015 vorzutragen.

#### 12.1 Jahresabschluss 2014

Der Rat beschließt einstimmig den festgestellten Jahresabschluss 2014.

#### 12.2 Ergebnisverwendung

Der Rat beschließt einstimmig, das Jahresergebnis über -25.654,58 € festzustellen und auf das Haushaltsjahr 2015 vorzutragen.

#### 12.3 Entlastung

Ratsherr Hyfing beantragt Entlastung für Herrn Bürgermeister Marquard.

Der Rat beschließt einstimmig die Entlastung gemäß § 129 (1) NKomVG für Herrn Bürgermeister Marquard.

### Zu Punkt 13: Beschluss Jahresrechnung 2015

Die Gesamtergebnisrechnung zum Jahresabschluss der Gemeinde Altenmedingen für das Haushaltsjahr 2015 wird mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.177.304,86 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.202.717,08 € und damit einem Jahresergebnis in Höhe von -25.412,22 € festgestellt. Das Jahresergebnis ist auf das Haushaltsjahr 2016 vorzutragen.

#### 13.1 Jahresabschluss 2015

Der Rat beschließt einstimmig den festgestellten Jahresabschluss 2015.

#### 13.2 Ergebnisverwendung

Der Rat beschließt einstimmig, das Jahresergebnis über -25.412,22 € festzustellen und auf das Haushaltsjahr 2016 vorzutragen.

#### 13.3 Entlastung

Ratsherr Hyfing beantragt Entlastung für Herrn Bürgermeister Marquard.

Der Rat beschließt einstimmig die Entlastung gemäß § 129 (1) NKomVG für Herrn Bürgermeister Marquard.

### Zu Punkt 14: Unterbrechung für eine Einwohnerfragestunde

Um 20:05 Uhr wird die Ratssitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen und sofort weitergeführt, da Wortmeldungen nicht vorliegen.

## Zu Punkt 15: Anfragen und Anregungen

### 15.1 Fonbud

Ratsherr Röber beklagt, dass das Gebäude des SC Eddestorf immer noch nicht an das Glasfaser-Netz der LüneCom angeschlossen wurde. Ihm sei auch bekannt, dass das Vereinsheim des SV Eddestorf ebenso noch keinen Anschluss erhalten habe.

Bürgermeister Marquard empfiehlt, dass sich beide Vereine direkt mit der LüneCom in Verbindung setzen.

### 15.2 Termin - Bäume pflanzen

Als Termin für eine Baumpflanz-Aktion wird die 2. Januar-Woche 2021 angesetzt.

### 15.3 Hybrid-Mast

Ratsherr Matschoß fragt an, was sich hinter der Bezeichnung Hybrid-Mast verbirgt. Die UKA Nord wird ihre vier Windenergiemasten umrüsten auf Hybrid-Masten. Hierfür liegt eine Änderung der Baugenehmigung vor.

Ratsherr Hyfing erklärt, dass die Nabenhöhe nicht verändert werde. Die Bauweise werde sich verändern. Bisher wurde ein Erdwall aufgeschüttet; der Mast war komplett aus Metall. Die Veränderung bedeutet, dass der Erdwall (3 m Aufschüttung) nicht mehr vonnöten sein werde. Ein ebenerdiges Fundament reicht aus, um den künftigen Turm zu halten. Bis zu einer Höhe von 80 m besteht der Turm aus Beton, die restlichen Höhenmeter werden aus Metall sein. Das Aggregat bleibe unverändert; lediglich der Turm wird verändert.

Berichtet wurde weiter von Bürgermeister Marquard, dass die UKA Nord unter Umständen Anfang 2021 ihre Verträge überarbeiten werde. Die Stromlieferung werde eventuell an das Umspannwerk nach Bad Bevensen geliefert.

Sehr wahrscheinlich sei es auch, dass die Firma UKA Nord den Betrieb an eine Tochterfirma übergeben werde. Es sei üblich, dass nachdem die Baumaßnahmen abgeschlossen seien, eine Umfirmierung stattfinde.

### 15.4 Gewerbesteuer-Vergütung – Corona-Pandemie

Ratsherr Röber erkundigt sich nach der vom Bund und Land angekündigten Gewerbesteuer-Vergütung.

Die Mindereinnahmen bei den Gewerbesteuereinnahmen belaufen sich schätzungsweise auf 80.000,00 €.

Die Gewerbesteuer-Vergütung belaufe sich nach ersten Berechnungen auf ca. 40.000,00 €. Die Gemeinde könne ca. von 25 % dieses Betrages ausgehen. Der Restbetrag sind Umlagen für Samtgemeinde und Landkreis Ulezen

### 15.5 Müssen Bäume für den Bürgerwindpark weichen?

Ratsfrau Eggersglüß-Möller stellt die Frage, ob Bäume für den Windpark weichen müssen.

Wege müssen eine Breite von 4,50 m erhalten. Heckenähnliche Büsche und Bäume werden weichen müssen. Es könne jedoch davon ausgegangen werden, dass für einen entfernten Baum fünf neue Bäume gepflanzt werden müssen.

### 15.6 Vereinsgründung/Beteiligung BWP

Ratsherr Matschoß spricht die Informationsveranstaltung an, in der Herr Wolf Winkelmann ein Vereinsmodell zur Bürgerwindparkbeteiligung vorgestellt hat. Der Verein – bestehend aus Mitgliedern von Ortsteilen, die direkt vom Bürgerwindpark Bostelwiebeck betroffen sind – müsste gegründet werden. Nicht unerhebliche Mittel würden in die Vereinskasse fließen für Gemeinschaftsprojekte (zum Beispiel: Kulturelle Veranstaltungen). Ratsherr Matschoß möchte dieses Thema im nächsten Rat beraten wissen. Es sei wichtig zu wissen, wie die Gemeinde mit dieser Version der Bürgerbeteiligung umgehen werde. Werde die Gemeinde eventuell die Option über einen Einspeisungstarif wählen? Bürgermeister Marquard erklärt, dass sich der Gemeinderat Anfang 2021 zu einem klärenden Gespräch zusammensetzen müsse. Wichtig sei, dass die Gemeinde einen Weg finden werde, der rechtlich sicher sei. Er vertrete nach wie vor die Meinung, dass nicht einzelne Ortsteile profitieren dürfen; es gehe hier vielmehr um die komplette Gemeinde Altenmedingen.

### 15.7 Funk Windenergie Haaßel

Ratsfrau Eggersglüß-Möller verurteilt die unbefriedigende Situation, wie sie im Windgebiet Haaßel entstanden sei. Der zu Ausgleichspflanzungen verpflichtete Landwirt reagiert in keinster Weise.

Bürgermeister Marquard berichtet, dass der Rechtsbeistand klar geäußert habe, dass die Gemeinde keine Handhabe gegen den Landwirt habe. Die Gemeinde müsste ein Enteignungsverfahren anstreben. Im städtebaulichen Vertrag seien Umweltmaßnahmen nicht angesprochen. Der Landkreis Uelzen habe diesen Zustand zu vertreten. Die Kreisverwaltung sei nicht in der Lage, der Gemeinde Altenmedingen zu ihrem Recht auf Schaffung von Ausgleichsanpflanzungen zu verhelfen.

Auch Bürgermeister Marquard erklärt, dass es auch ihn ärgere, dass überhaupt nichts passiere. Er verwies in diesem Zusammenhang noch einmal auf das Verhandlungsgespräch, dass beim Landkreis Uelzen mit allem Beteiligten stattgefunden habe. Leider sei danach nichts passiert. Ratsherr Matschoß bat, dass ihm dieses Gesprächsprotokoll noch einmal zur Verfügung gestellt werde. Er möchte einen weiteren Versuch starten, als Ratsmitglied die Angelegenheit beim Landkreis Uelzen noch einmal anzustoßen.

### Zu Punkt 16: Schließung der Sitzung

Bürgermeister Marquard bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit im ablaufenden Jahr 2020.

Er bittet alle Anwesenden, die Sitzung mit dem vorgeschriebenen Abstand zu verlassen.

Er schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Marquard

Genehmigt in der Sitzung am:

Marquard, Bürgermeister

Der Bürgermeister  
In Vertretung

Herrmann, zugleich Schriftführerin